



Erster Rundgang auf der «Feldhof»-Baustelle

Die Schulanlage Feldhof ist zwei Monate nach Sanierungsstart nicht wiederzuerkennen. Die Schulzimmer im Südtrakt sind bereits entkernt, ein neuer Zugang an der Nordseite wurde erstellt und die Arbeiten für die neue Treppenanlagen sind in Angriff genommen worden.

Dort, wo die Fenster und die Aussenwand des Schulleitungsbüros war, klafft nun ein grosses Loch – ebenso in den beiden Etagen darüber. Eine neu vorgesehene Aussentreppe auf der Frontseite der Schulanlage wird hier alle Stockwerke erschliessen. Auf der gegenüberliegenden Nordseite des Schulgebäudes sieht es ebenfalls nicht mehr wie zuvor aus. Eine sich über alle Stockwerke ziehende neue Fensterfront mit einem neuen Zugang im Erdgeschoss lässt viel Licht ins Gebäude. Der Zugang ist zukünftig für die Kindergartenklassen gedacht, damit sie in den Aussenbereich zum Spielen gelangen können. Seit Montag dient er nun während der Bauphase aber zunächst allen Schülerinnen und Schülern sowie Mitarbeitenden als Eingang in den Nordtrakt, wo der Schulbetrieb weiterläuft.

Der Haupteingang ist nicht mehr zugänglich, da nun die Arbeiten für die neue, zentrale Haupttreppe begonnen haben. Dies bedingt auch die Schliessung der WC-Anlagen, die zentral in der Mitte der beiden Schultrakte liegen. In den Herbstferien wurden daher Sanitärcontainer im Aussenbereich platziert. Ein Holzdach sorgt dafür, dass beim Gang aufs WC bei Regen niemand nass wird.



Im vierten Stockwerk des Südtrakts laufen die Abbrucharbeiten sowie die Vorbereitungen für das neue, zentrale Treppenhaus. Fotos: Beatrice Zogg

Schulzimmer entkernt

Aber nicht nur aussen ist seit dem Sanierungsstart vor rund zwei Monaten viel passiert. Die Schulräume im Südtrakt wurden bis auf den Beton entkernt. Im obersten Geschoss ist ein kleiner Bagger mit einem Bohrhämmer damit beschäftigt, Wand- und Bodenplatten zu entfernen. Gesteuert wird er per Joystick. Abtransportiert wird das Material mit einem grossen Kran, der vor dem Schulgebäude platziert ist.

Im Zuge der Sanierung gilt es auch, die heutigen Anforderungen an die Erbebensicherheit zu erfüllen. Dazu wurden einzelne Backsteinwände im Gebäudeinnern entfernt und bereits neue, verstärkte Betonwände hochgezogen. Als nächstes werden nun Durchbrüche für die neue, zentrale Haupttreppe gemacht. In einem weiteren Schritt wird die bestehende Treppenanlage rückgebaut und die offene Fläche geschlossen. Somit sind die sehr grosszügigen, sechs Meter breiten Gangzonen zukünftig auch für schulische Zwecke nutzbar. Dies ist möglich aufgrund veränderter Brandschutzbestimmungen und entsprechender baulicher Massnahmen, welche durch den Einbau von Brandschutzabschlüssen grosse, zusammenhängende Brandabschnitte ermöglichen. Durch die Neudisposition der zentralen Haupttreppe und den Bau einer Aussentreppe werden die Korridorzonen in den Unterrichtsbereichen so zu freien Lernzonen entwickelt.



Es ist beeindruckend zu sehen, wie viel in den letzten beiden Monaten auf der Baustelle im «Feldhof»-Südtrakt bereits geschehen ist. Die Schulpflege hält die interessierte Bevölkerung über die anstehenden Bauphasen und den Baufortschritt gerne auf dem Laufenden.

Die Schulzimmer wurden entkernt und teilweise neue Durchbrüche geschaffen. An der Nordseite (Bild unten) steht die neue gebäudehohe Fensterfront mit dem neuen Zugang bereits.



Alle Informationen zur «Feldhof»-Sanierung und zu allen bereits durchgeführten Schulhaussanierungen und -erweiterungen im Rahmen des Projekts «Schulraum 2020» findet man auf www.schulraum.info

Schulpflege Volketswil; Auskünfte: Raffaella Fehr, Schulpräsidentin, T 079 210 21 61,
E-Mail: raffaella.fehr@volketswil.schule